

II - 6184 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3161/J

1988 -12- 16

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Stippel, Grabner
und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Ortsumfahrung von Markt Piesting.

Die unterzeichneten Abgeordneten haben am 9. November 1988 (2906/J) die
Anfrage betreffend Ortsumfahrung von Markt Piesting an den Bundesminister
für wirtschaftliche Angelegenheiten gerichtet. Die Anfragebeantwortung
erfolgt^e mit Datum 9. Dezember 1988 (2779/AB).

Dazu teilen in genauer Kenntnis der örtlichen Situation die unterzeichneten
Abgeordneten mit, daß bereits jetzt - verbotenerweise! - Verkehrsteilnehmer,
die in Richtung Dreistetten und Hohe Wand (bzw. umgekehrt) unterwegs sind,
diese Ortsumfahrung benutzen.

Die in der Anfragebeantwortung gegebene Begründung, daß eine vorzeitige Ver-
kehrsfreigabe "kaum eine nennenswerte Erleichterung" bringen würde, spricht
der leidgeprüften Bevölkerung von Markt Piesting Hohn. Wenn nur zwei von zehn
Autos, die von Wöllersdorf kommend nach Dreistetten und Hohe Wand (bzw. umge-
kehrt) unterwegs sind, die neue Ortsumfahrung benutzen dürfen und nicht mehr
durch das Ortsgebiet von Markt Piesting durchfahren müssen, dann ist das eine
nennenswerte Erleichterung für die Bevölkerung.

Schließlich müßten die in der Anfragebeantwortung angegebenen Restbauarbeiten
in kürzester Zeit einer positiven Erledigung zugeführt werden können.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher im Lichte einer neuerlichen
Begründung an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
die nachstehende

A n f r a g e:

Sehen Sie nach einer neuerlichen Überprüfung der derzeit für die Bevölkerung
von Markt Piesting nahezu unerträglichen Situation eine Möglichkeit einer vor-
zeitigen Verkehrsfreigabe der Ortsumfahrung von Markt Piesting?